BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 09/0307
6013 - Team Stadtplanung			Datum: 22.06.2009
Bearb.:	Frau Christine Rimka	Tel.: 228	öffentlich
Az.:	6013-Rimka/Jung		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

02.07.2009

**Planfeststellung nach §§ 43 ff. des Energiewirtschaftsgesetzes für den Ersatzneubau einer 380-kV-Freileitung zwischen Hamburg-Nord und Dollern;
hier: **Stellungnahme der Stadt Norderstedt als Träger öffentlicher Belange****

Beschlussvorschlag

Die Stadt Norderstedt nimmt als Träger öffentlicher Belange entsprechend des Vermerkes des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 22.06.2009 im Rahmen der Planfeststellung nach § 43 ff des Energiewirtschaftsgesetzes für den Ersatzneubau einer 380-kV-Freileitung zwischen Hamburg-Nord und Dollern Stellung (s. Anlage 3).

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 11.05.2009 sind der Stadt Norderstedt die Planfeststellungsunterlagen nach §§ 43 ff. des Energiewirtschaftsgesetzes für den Ersatzneubau einer 380-kV-Freileitung zwischen Hamburg-Nord und Dollern zugegangen. Antragsteller des Planfeststellungsverfahrens ist die transpower stromübertragungs gmbh, Rechtsnachfolgerin der vormaligen E.ON Netz GmbH aus Bayreuth.

Wesentlicher Inhalt der Planung ist

- der Ersatzneubau einer 380 –KV- Freileitung in der Trasse bestehender 110-KV-, 200-KV- und 380 KV-Freileitungen auf einer Länge von ca. 28 km zwischen dem Umspannwerk Nord in Norderstedt und der Haselldorfer Marsch bei der Gemeinde Heist mit Demontage von 96 Masten und Errichtung von 87 Masten weitestgehend an gleichen Standorten (s. Anlage 1)
- die Ausweisung von Kompensationsmaßnahmen im Rahmen des landschaftspflegerischen Begleitplanes

Das Neubauprojekt dient dazu, den festgestellten Engpass auf der 220-KV-Freileitung zwischen dem Umspannwerk Hamburg Nord und den Umspannwerken Stade und Dollern sowie der 380-KV-Freileitung zwischen dem Umspannwerk Hamburg Nord und Hamburg Ost teilweise zu beseitigen.

Die Stadt Norderstedt ist nur in einem kleinen Teilbereich im Nord-Westen der Stadt betroffen (s. Anlage 2- grau markierte Fläche).

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

Der geplante Trassenverlauf auf Norderstedter Gebiet führt nördlich der im FNP 2020 und dem „Städtebaulichen Rahmenplan Friedrichsgabe Nord“ dargestellten Sondergebietsflächen westlich der K 113 entlang.

Der Abzweig der geplanten 380 Kv-Leitung nach Norderstedt führt auf die von Vattenfall geplante Erweiterungsfläche des Umspannwerkes Hamburg Nord.

Für dieses Vorhaben ist ein gesondertes Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz erforderlich. Die fragliche Erweiterungsfläche ist im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Norderstedt (FNP 2020) gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 BauGB herausgenommen, da während des FNP-Verfahrens noch Klärungsbedarf bestand.

Die Stadt Norderstedt geht davon aus, dass die Realisierung dieses Abzweigs erst nach einer Genehmigung der Erweiterung des Umspannwerkes Hamburg Nord erfolgen kann, bzw. bei einer Veränderung der Lage dieses Abzweigs eine erneute Beteiligung erfolgt.

Anlagen:

1. Übersichtsplan mit Darstellung des Leitungsverlaufes zwischen dem Umspannwerk Hamburg Nord und der Gemeinde Heist
2. Übersichtsplan mit Darstellung des Trassenverlaufes auf Norderstedter Gebiet
3. Entwurf der Stellungnahme der Stadt Norderstedt